

Inhalt

Prolog.....	7
Der Bauernkrieg – ein Lehrstück.....	9
Freiheit.....	11
Gleichheit.....	12
Brüderlichkeit	13
Die revolutionäre Kraft der lutherischen Thesen.....	14
Die Situation der Bauern.....	15
Die Bauern fordern die Neuordnung des Reiches.....	16
1525 – Die Zwölf Artikel der Bauern	18
<i>Dran, Dran, Dran!</i> – Über die Lieder des Bauernkrieges	20
Das aufständische Bauernheer	25
Die Gegenseite – Der Schwäbische Bund	27
Der Wortbruch des Truchseß von Waldburg.....	27
Exkurs – Die Frauen im Bauernkrieg.....	31
Margarethe Renner – ein Fallbeispiel für die Frau im Bauernkrieg	33
Aschaffenburg und der Bauernkrieg.....	35
200 Jahre vor dem Bauernkrieg: 1304 – Aufruhr der Aschaffener Bürger gegen Kleriker des Stiftes St. Peter und Alexander	35
Die Bevölkerungsstruktur der Stadt um 1500.....	37
Der Bauernkrieg und das Erzbistum Mainz 1525	39
Die Aschaffener Bürger auf Seiten der Bauern	41
Der „Miltenberger Vertrag“ oder die „Amorbacher Erklärung“	47
Führende Köpfe des Bauernaufstandes aus Miltenberg und dem Odenwald ..	48
Region und Stadt kapitulieren!	48

Frowin von Hutten lässt in der Stadt Aufständische hinrichten.....	51
Albrechts Bestrafung der Stadt	52
Die Stadt ohne Stadtwappen	53
Albrechts Siegesbrunnen in Mainz	54
Nach dem Krieg ist vor dem Krieg	55
Epilog: ... unsre Enkel fechtens besser aus!	59
Die große Chronologie der Bauernaufstände mit Bezug zum Kurfürstentum Mainz, Aschaffenburg, Spessart und Odenwald.....	63
Historische Orte	95
Die Protagonisten der Bauernaufstände 1525/1526.....	99
Alois Bergmann-Franken – Götz von Berlichingens Bauern vor Aschaffenburg 1525	111
Personen und Motive aus dem Bauernkrieg – Briefmarken im Spiegel beider deutscher Staaten	113
Nachbetrachtung von Johannes Büttner Die Bauern als revolutionäres Subjekt, damals und heute? ..	117
Dank	121
Literatur und Quellen.....	123
Personenregister	127
Bildnachweis	131